

FAMILIENGOTTESDIENST zu Hause - Impuls 7



**Die Corona-Krise macht erfinderisch:
Wir möchten Familien an jedem Freitag ein Angebot geben,
um am Wochenende einen Familiengottesdienst
zu Hause feiern zu können.**

**VIELE WEITERE IDEEN UND TIPP'S
www.gnadauer.de/aktuelles/glaubeatfamilie/**

Diese E-Mail darf gern weitergeleitet werden.

STIMMT DAS?

Johannes 20,19-31

Für diesen Wohnzimmer-Familiengottesdienst benötigt ihr ein paar Dinge: Kerze, Papier und Stifte, für jede Person eine Wäscheklammer

Los geht's:

Zuerst zündet ihr eine Kerze an.
Damit beginnt der Gottesdienst.



LIED

Singt zusammen ein Lied. Vielleicht habt ihr ein Familienlieblingslied.



GEBET

Denkt daran: Ihr feiert Gottesdienst und Gott ist dabei!
Deshalb könnt ihr jetzt beten und ihm dafür danken.



SPIEL

Ist das wirklich wahr?

Jetzt dürfen die Eltern sich Geschichten ausdenken:

Als Oma oder Opa noch Kind war...

Sie erzählen wahre Geschichten und ausgedachte Geschichten. Z. B.: Als Opa ein Kind war, hatten viele Menschen noch kein Telefon (keine automatische Heizung oder kein fließend warmes Wasser) ...

Als Oma ein Kind war, mussten alle Mädchen in der Schule rosa Röcke anziehen...

Die Kinder raten, ob es wahr oder ausgedacht ist.



SPIEL

Drudel raten

Manchmal sieht man etwas und erkennt es einfach nicht.

Es wird immer ein Drudel (Bilderrätsel) aufgemalt und alle anderen dürfen raten, was das ist.



Vorlage Drudel

GESPRÄCH

Worum ging es noch mal an den letzten Sonntagen? Ostern, Emmausjünger...

Alle tragen zusammen, was ihnen noch dazu einfällt.



IMPROVISATIONSTHEATER

Jeder aus der Familie bekommt eine Rolle für das Theater: Jesus, Thomas, Erzähler, die anderen Jünger.

Wenn die Rollen festgelegt sind, werden die Namen auf Papier geschrieben und jeder klammert sich den Namen an.



Der Erzähler liest und alle anderen stellen das Geschehen pantomimisch dar.

ERZÄHLUNG

Sie hatten Angst. Die Jünger Jesu hielten sich versteckt. Sie waren alle in einem Haus und hatten die Türen fest verschlossen. Sie hatten Angst davor, dass sie auch gefangen genommen werden – so wie es mit Jesus gemacht worden war. Sie hatten gehört, dass er auferstanden war aber es schien ihnen alles so unwirklich.

So saßen sie beieinander und waren sehr verzagt.

Plötzlich stand Jesus bei ihnen. Er war einfach da, die Tür war nicht auf- und zugegangen. Sie erkannten ihn sofort. Aber natürlich hatten sie auch einen riesigen Schrecken bekommen. Schließlich stand er plötzlich einfach da, ohne Vorankündigung.

Jesus wusste das und begrüßte sie: „Friede sei mit euch!“ Das war beruhigend! Wenn Jesus Frieden zuspricht ist es mehr als „Nun mal Ruhe hier“. Es bedeutet, dass Gott selbst mit ihnen Frieden macht. Zwischen ihnen und Gott sollte alles gut sein.

„Ich habe eine Aufgabe für euch: Gott hat mich zu euch gesandt um zu sagen, dass er mit euch Frieden haben möchte. Diese Aufgabe habt jetzt ihr. Wie Gott mich gesandt hat, sende ich jetzt euch zu den Menschen. Dafür gebe ich euch meinen Geist, der euch hilft, meine Gedanken zu verstehen und meine Worte zu sprechen.“ Dann blies Jesus sie an, um damit zu

zeigen, dass sein Geist nun bei ihnen war. Schließlich ging Jesus wieder, er war wieder einfach weg.

Thomas war einer der Jünger. Er war nicht dabei als Jesus zu den anderen kam. Als er zurückkam, erzählten sie ihm aufgeregt: „Thomas, stell dir vor, Jesus war hier!“ Aber Thomas lächelte nur etwas müde: „Schön wär’s. Ja, es wäre wirklich schön. Aber ich kann es nicht glauben. Erst wenn ich ihn sehe und seine Wunden von der Kreuzigung anfassen kann, glaube ich es.“ Sie konnten reden was sie wollten, er glaubte ihnen einfach nicht.

Acht Tage später saßen sie wieder in diesem Raum. Wieder waren die Türen fest verschlossen. Dieses Mal war aber Thomas dabei.

Plötzlich stand Jesus da. Er war wieder gekommen ohne die Tür zu öffnen.

Und wieder grüßte er sie: „Friede sei mit euch!“

Aber dann wandte er sich nur allein Thomas zu. Es schien, als ob er nur für ihn allein gekommen wäre: „Hier Thomas, jetzt kannst du meine Wundmale anfassen.“ Aber das brauchte Thomas nicht mehr. Er ging vor Jesus auf die Knie: „Du bist mein Herr und mein Gott!“ Thomas hatte Jesus erkannt und glaubte nun. Er betete Jesus an.

„Thomas, du glaubst an mich, weil du mich gesehen hast. Glückliche sind die Menschen, die mich nicht sehen und doch an mich glauben.“

Dann ging Jesus wieder.

GESPRÄCH

Was ist da passiert?

Was findet ihr gut?

Habt ihr schon mal überlegt, ob es Jesus überhaupt gibt?

Schließlich können wir ihn nicht sehen.

Woran merkt man, dass Jesus wirklich da ist?



SPIEL

Was versteckt sich da?

Die Wahrheit rauszufinden, ist gar nicht leicht...

Unter ein Tuch wird jeweils ein Gegenstand gelegt, der von außen durch das Tuch hindurch ertastet und erraten wird.

Beispiele: Walnuss, Erdnuss, Kugelschreiber, Bonbon, Flaschenöffner, Würfel, Apfel, Banane etc.



BASTELIDEE

Brillen für den Durchblick

Wenn ihr jetzt noch Zeit und Lust habt, könnt ihr euch witzige Brillen für den richtigen Durchblick basteln.

Material: weißen Karton, Schere, Wasserfarben, Klebstoff, Vorlage Brille

Zeichnet die Brillen auf weißen Karton vor. Wenn ihr sicher sein wollt, dass die Brillen auch wirklich passen, könnt ihr den Abstand von Auge zu Auge und von den Augen zu den Ohren mit einem Maßband abmessen. Schneidet die Brillen und die Brillenlöcher für die Augen vorsichtig aus. Bemalt die Brillen mit Wasserfarben.



Bastelvorlage

GEBET UND SEGEN

Jetzt könnt ihr gemeinsam beten und Gott sagen, wo ihr Zweifel habt und ihn bitten, dass er euren Glauben stark macht.

Und bittet Gott um seinen Segen.



Glaube@Familie ermutigt Familien, ihren Glauben gemeinsam auf ernsthafte, witzige, kreative und hingebungsvolle Weise zu leben.

Gefällt Ihnen dieser ImPulsletter? Leiten Sie ihn weiter und machen Sie andere Familien darauf aufmerksam. Glaube@Familie ist eine Initiative des Evangelischen Gnadauer Gemeinschaftsverbandes e. V. und des Deutschen Jugendverbandes "Entschieden für Christus" (EC) e.V.

Dieser **ImPulsletter** erscheint jeden Freitag um Familien ein Gottesdienstangebot für zu Hause anzubieten. Er kann [►HIER](#) abonniert werden.



Evangelischer Gnadauer Gemeinschaftsverband e. V.

Leuschnerstraße 72a | 34134 KASSEL
Telefon 0561 20799-0 | www.gnadauer.de

Austragen | Newsletter-Abo bearbeiten